



Erasmus + Programm - VET Strategic Partnership

IENE 10 Projekt
Vorbereitung von Mitarbeiter:innen des Gesundheits- und Sozialwesens auf die Arbeit mit sozial assistierenden KI Robotern
2020-1-UK01-KA202-078802

Ergebnis No. 2

Transcultural Robotics Nursing (TRN) Module

Koordination durch University of Bedfordshire (UK):

Dr Chris Papadopoulos, Deevi-Johanna Voki

Unterstützung:

Middlesex University (UK): Professor Irena Papadopoulos

Juni 2021



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

This publication reflects the views only of the authors, and the Commission can not be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Die in den Moduldokumenten enthaltenen Informationen werden für die Erstellung des MOOC verwendet.

Ziel

Ziel dieses Moduls ist es, das Verständnis und das Bewusstsein für den Einsatz von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen zu verbessern.

Lernergebnisse

Wenn Sie dieses Tool durchgearbeitet haben, werden Sie:

1. Wissen über einige der relevanten Schlüsselbegriffe, Definitionen und Abkürzungen, die in diesem Kurs und im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) und Robotik verwendet werden, erlangen
2. einige der Hauptgründe für den Einsatz von Social Assertive Robots (SARs) im Gesundheits- und Sozialwesen kennen, einschließlich einiger wichtiger potenzieller Anwendungen für verschiedene Interessengruppen
3. Verständnis für einige der wichtigsten Missverständnisse und/oder Stereotypen aufbringen, die derzeit in Bezug auf den Einsatz von SARs in der Pflege von Patient:innen/Klient:innen bestehen
4. Sich der kulturellen Werte, Einstellungen und Ansichten bewusstwerden, die Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen über SARs haben können

Modulinhalt (Jedes Modul besteht aus vier inhaltlichen Themen gemäß dem Lehrplan im Intellectual Output (IO) 1.2. Jedes Thema umfasst mindestens 1 Stunde Lernzeit)

Thema 1: Definitionen und Begriffe

- Orientierung im Modul: Einführung in Struktur, Aktivitäten und Aufgaben des Moduls
- Überblick über die im Kurs verwendeten Schlüsselbegriffe und Abkürzungen
- Definitionen/Erläuterungen von Schlüsselbegriffen und Abkürzungen, die in KI und Robotik verwendet werden

Für ein besseres Verständnis des Modells, der Ausbildung und der Umsetzung ist es wichtig, die verwendeten Begriffe zu klären (z. B. künstliche Intelligenz, transkulturelle Pflegeroboter/Tics).

Thema 2: Bedarf an KI und Robotik

- Eine Reflektion der Gründe für den Einsatz von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen
- Die potenzielle Nützlichkeit von SARs in Bezug auf die Patienten-/Klientenversorgung
- Die potenzielle Nützlichkeit von SARs in Bezug auf professionelle Gesundheits- und Krankenpflegende
- Die potenzielle Nützlichkeit von SARs in Bezug auf informelle und familiäre Pflegende

Hier geht es um die Gründe und Notwendigkeiten für den Einsatz von KI und Robotern in der Gesundheits- und Sozialfürsorge. Es wird untersucht, welche Hilfe nicht nur den Patient:innen/Klient:innen, sondern auch den Anbietern/Berufstätigen und den Gesundheits- und Krankenpflegenden geboten werden kann.

Thema 3: Missverständnisse und Stereotypen über Roboter

- Hauptmissverständnisse und Stereotypen über SARs, die Patient:innen/Klient:innen betreuen
- Wichtigste Missverständnisse und Stereotypen über den Einsatz von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen

Dieser Abschnitt bezieht sich auf mögliche Missverständnisse und/oder Stereotypen, die in Bezug auf den Einsatz von SARs bei der Betreuung von Patient:innen/Klient:innen bestehen, wie z. B. die Unfähigkeit des Roboters, emotionale Unterstützung zu leisten, den Ersatz von Mitarbeitenden im Gesundheitswesen usw.

Thema 4: Kulturelle Werte, Einstellungen und Ansichten zu SARs

- Persönliche (der MOOC-Teilnehmenden) kulturelle Werte, Einstellungen und Ansichten zu Robotern
- Was die Literatur über die Einstellungen und Ansichten von Fachkräften des Gesundheits- und Sozialwesens zum Einsatz von SARs in ihrem Arbeitsumfeld berichtet
- Faktoren, Barrieren und Enabler, die die Ansichten und Einstellungen der Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen gegenüber SARs und deren Annahme oder Ablehnung an ihren Arbeitsplätzen beeinflussen können

Thema 4 bezieht sich auf die Werte, Einstellungen und Ansichten, die Fachkräfte des Gesundheits- und Sozialwesens über SARs haben können. Dazu können Misstrauen, Vorsicht beim Einsatz von SARs und/oder deren Wert usw. gehören.

Vorschläge für Lernaktivitäten im Modul - Zusammenfassung (1 pro Thema)

Thema 1: Definitionen und Begriffe

- Erstellen und teilen Sie Ihr Profil (Vorlage wird bereitgestellt)
- Füllen Sie den Fragebogen vor dem MOOC aus
- Navigieren Sie durch die Lerneinheiten zur Orientierung sowie durch die Lerneinheiten, in denen die in diesem Kurs verwendete Terminologie und Erklärungen behandelt werden
- Navigieren Sie durch die bereitgestellte Webseite (Link in der Tabelle)
- Vervollständigen Sie die Bewertung (Zuordnung der Begriffe zu den Bedeutungen)
- Reflektieren Sie alle neuen Konzepte/Begriffe/Abkürzungen, die Sie in diesem Thema gelehrt haben, im Diskussionsbereich

Thema 2: Bedarf an KI und Robotik

- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, in der die Gründe für den Einsatz von SARs in der Gesundheits- und Sozialfürsorge und die potenziellen Vorteile für verschiedene Interessengruppen erläutert werden.
- Sehen Sie sich das Video an: (Link in der Tabelle) 'SARs and the Growing Healthcare problem by Maja Mataric'.
- Die Teilnehmenden werden aufgefordert, ihre Gedanken über die Lerneinheit und das Video im Diskussionsbereich zu äußern
- Bitten Sie die Teilnehmenden, darüber nachzudenken, wer sonst noch im Bereich der Gesundheits- und Sozialfürsorge von SARs profitieren könnte und wie? Sie sind eingeladen, ihre Gedanken mit anderen Teilnehmenden im Diskussionsbereich zu teilen und die Antworten der anderen Teilnehmenden zu lesen.

- Die Teilnehmenden werden gebeten, einen Artikel von Katie Engelhart zu lesen und/oder ein Video über Autismus, Roboter und Dinosaurier anzusehen (optionale Aktivitäten - Links unten) und ihre Gedanken im Diskussionsbereich auszutauschen
- Die Teilnehmenden werden gebeten, 3 kurze hypothetische Szenarien durchzulesen (die noch zu erstellen sind). Eines davon könnte zum Beispiel einen typischen Tag in einem Pflegeheim beschreiben. Das Szenario beinhaltet dann einen Bewohner, der traurig ist, weil er/sie sein/ihr Enkelkind vermisst und fragt, ob ein/e Mitarbeiter:in ihm/ihr helfen könnte, einen Anruf zu tätigen. Eine der Mitarbeitenden ist gerade mit der Medikamentenvisite beschäftigt und kann der Bewohnerin im Moment nicht helfen. Die anderen Mitarbeitenden kümmern sich gerade um einen anderen Patient:innen/Klient:innen und sind ebenfalls beschäftigt. Die Teilnehmenden werden dann gebeten, darüber nachzudenken, wie SARs in dieser Situation eingesetzt werden könnten, um die Betreuung der Patient:innen/Klient:innen zu verbessern.

Thema 3: Irrmeinungen und Stereotypen über Roboter

- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, in der einige der wichtigsten Irrmeinungen und Stereotypen über SARs in der Pflege in Bezug auf den Patient:innen/Klient:innen sowie formelle und informelle Pflegenden vorgestellt werden
- Sehen Sie sich ein Video darüber an, wie Roboterhaustiere Demenzpatienten helfen (Link in der Tabelle)
- Die Teilnehmenden werden aufgefordert, über die Lerneinheit und das Video im Diskussionsbereich zu reflektieren
- Die Teilnehmenden erstellen einen Beitrag, in dem sie über ihre eigenen falschen Vorstellungen und/oder Stereotypen, die sie in Bezug auf den Einsatz von SARs in der Pflege erkennen/gehört haben, nachdenken.
- Lesen und kommentieren Sie die Reflexionen der anderen Teilnehmenden, um das Bewusstsein für die bestehenden Missverständnisse und/oder Stereotypen über SARs zu schärfen

Thema 4: Kulturelle Werte, Einstellungen und Ansichten zu SARs

- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, die auf die kulturellen Werte, Einstellungen und Ansichten von Fachkräften des Gesundheits- und Sozialwesens zu SARs sowie auf die Faktoren, die diese beeinflussen könnten, fokussiert.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, einen Artikel von Emily Cross (Link in der Tabelle) zu lesen und ihre Gedanken über den Artikel im Diskussionsbereich zu teilen.
- Bitten Sie die Teilnehmenden, ein Dokument zu erstellen, in dem sie Faktoren beschreiben, die die Ansichten und Einstellungen von Fachkräften des Gesundheits- und Sozialwesens zum Einsatz von SARs in Pflegeeinrichtungen beeinflussen könnten. Wählen Sie dann 1-2 Faktoren aus und erläutern Sie, warum Sie glauben, dass diese Faktoren die Einstellung der Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen beeinflussen könnten. Tauschen Sie Ihre Ideen mit Ihren Mitschülern aus.
- Lesen und reflektieren Sie die Ideen Ihrer Kommilitonen.

Einzelheiten zu den Ressourcen, die für die Lernaktivitäten des Moduls verwendet werden sollen

No.	Titel und Beschreibung	Typ	Sprache	Lern-/Ausbildungs- /Bewertungs- und Evaluierungsaktivitäten	URL / Download
1.	<p>"Robotik im Gesundheitswesen zur Verbesserung der Patientenergebnisse"</p> <p>Einige der wichtigsten im Gesundheitswesen eingesetzten Roboter werden aufgelistet und beschrieben.</p> <p>Alternative Ressource: '15 Medizinroboter, die die Welt verändern'</p>	<p>Web</p> <p>Web</p>	<p>Englisch</p> <p>Englisch</p>	<p>Selbst-Lernen Selbsteinschätzung Selbstreflexion</p>	<p>https://www.intel.co.uk/content/www/uk/en/healthcare-it/robotics-in-healthcare.html</p> <p>https://interestingengineering.com/15-medical-robots-that-are-changing-the-world</p>
2.	<p>TEDxUSC - Maja Mataric: Soziale Assistenzroboter und das wachsende Gesundheitsproblem (9:05 Minuten)</p> <p>Dr. Maja Mataric spricht darüber, wie SARs bei dem wachsenden Problem im Gesundheitswesen helfen könnten. Das Video zeigt, wie berührungslose Roboter als Coaches, Motivatoren und Begleiter für eine Vielzahl von Menschen mit besonderen Bedürfnissen dienen können, darunter ältere Erwachsene, Schlaganfallpatienten und Autisten.</p>	Video	Englisch	<p>Individuelles Lernen Selbstreflexion</p>	<p>https://www.youtube.com/watch?v=mc0qdFmnA8&ab_channel=TEDxTalks</p>
3.	<p>Robotische Haustiere helfen Menschen mit Demenz (MmD) (HBO, Video von VICE)</p> <p>Das Video zeigt, wie Roboter-Haustiere die Stimmung älterer Menschen aufhellen und gleichzeitig die kognitiven Funktionen stimulieren können.</p>	Video	Englisch	<p>Individuelles Lernen Selbstreflexion</p>	<p>https://www.youtube.com/watch?v=cFvGAL9tesM&ab_channel=VICENews</p>
4.	<p>'Kulturschock im Roboterzeitalter'</p> <p>Emily Cross erörtert in diesem Beitrag, wie kultureller Hintergrund und Einstellungen soziale Interaktionen und die Akzeptanz von Robotern beeinflussen</p>	Web	Englisch	<p>Individuelles Lernen Selbstreflexion</p>	<p>https://www.goethe.de/prj/k40/en/eth/rob.html</p>

Selbsteinschätzung (ein kurzes Quiz oder eine andere unterhaltsame Methode zur schnellen Selbsteinschätzung des Gelernten)

Ein Kreuzworträtsel mit Fragen zum Thema des Moduls.

Empfohlene weiterführende Literatur (optional)

„Was Roboter für alte und einsame Menschen tun können - und was nicht“

Für ältere Amerikaner ist die soziale Isolation besonders bedrohlich. Werden maschinelle Begleiter die Lücke füllen? Von Katie Engelhart Mai 24, 2021

<https://www.newyorker.com/magazine/2021/05/31/what-robots-can-and-cant-do-for-the-old-and-lonely>

„When dinosaurs ruled the Earth“

Kurzfilm Autismus, Roboter und Dinosaurier und wie personalisierte Roboter als "soziale Brücke" zwischen einem Kind auf dem Autismus-Spektrum und einem eher neurotypischen Kind fungieren könnten.

Für C.J., einen 8-jährigen Jungen mit Autismus, ist der schlimmste Teil des Tages das Mittagessen und die Pause. Vor allem die Pausen sind zu laut und unstrukturiert. Stattdessen verbringt C.J. diese Stunde jeden Tag im Klassenzimmer, packt sorgfältig sein orangefarbenes Mittagessen aus (Orangen, Cheetos, orangefarbene Paprika), macht Dinosaurierpuzzle und beobachtet die unergründlichen Gesichter und das verrückte Lächeln draußen vor dem Fenster.

Alle nehmen an, dass C.J. nicht sozial sein und keine Freunde finden will.

Das heißt, alle, bis auf einen seltsamen Besucher... Kiwi, ein 2 Fuß großer, eulenartiger, sozialer Assistenzroboter.'

<https://vimeo.com/210820130>

Die in den Moduldokumenten enthaltenen Informationen werden für den Aufbau des MOOC verwendet.

Ziel

Ziel dieses Moduls ist es, die Teilnehmenden mit den verschiedenen Arten und Einsatzmöglichkeiten von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen vertraut zu machen und ein Bewusstsein für die Möglichkeiten, die potenzielle "Rolle", den Nutzen, die Herausforderungen und die kulturellen Aspekte von SARs zu schaffen.

Lernergebnisse

Wenn Sie dieses Tool durchgearbeitet haben, werden Sie:

1. Sich mit den verschiedenen Arten von SARs und ihren unterschiedlichen Verwendungen im Gesundheits- und Sozialwesen vertraut machen
2. Ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und die potenzielle "Rolle" von SARs in der Gesundheits- und Sozialfürsorge gewinnen
3. Kenntnisse über einige der Vorteile und Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Einsatz von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen erlangen
4. Sich der kulturellen Aspekte bewusstwerden, die bei der Implementierung von SARs in der Gesundheits- und Sozialfürsorge eine Rolle spielen

Modulinhalt (Jedes Modul besteht aus vier inhaltlichen Themen gemäß dem Lehrplan in IO 1.2. Jedes Thema umfasst mindestens 1 Stunde Lernzeit)

Thema 1: Arten und Verwendung von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen

- Orientierung im Modul: Einführung in Struktur, Aktivitäten und Aufgaben des Moduls
- Überblick über die verschiedenen Arten von SARs, die im Gesundheits- und Sozialwesen eingesetzt werden können
- Einsatzmöglichkeiten für SARs im Gesundheits- und Sozialwesen und/oder zu Hause

Hier geht es um die verschiedenen Arten von Robotern, die in der Gesundheits- und Sozialfürsorge in verschiedenen Bereichen und/oder zu Hause eingesetzt werden können.

Thema 2: Fähigkeiten und die mögliche "Rolle" von SARs

- Welche Arten von Konversationsaufgaben und mögliche Anwendungsfälle von SARs in Bezug auf die Patienten-/Klientenbetreuung gibt es?
- Welche Arten von Assistenzaufgaben im Gesundheitswesen (Erinnern an die Einnahme von Medikamenten, Wasser trinken, Sport treiben usw.) können SARs während der Pflege des Patient:innen/Klient:innen übernehmen?
- Wie können die SARs den Patient:innen/Klient:innen in der Gesundheits- und Sozialpflege "im Auge behalten"?

Dieses Thema bezieht sich auf die Fähigkeiten von SARs, wie z. B. das allgemeine "im Auge behalten" einer Person, das Bereitstellen von Informationen für den/die Patient:in, das Begleiten von Patient:innen durch Gespräche, Spiele usw., das Erinnern der Patient:innen an Termine, das Einnehmen von Tabletten, das Trinken von Wasser, das Durchführen leichter Übungen usw.

Thema 3: Vorteile und Herausforderungen

- Potenzielle Vorteile des Einsatzes von SARs in der Gesundheits- und Sozialfürsorge in Bezug auf das professionelle Pflegepersonal
- Potenzielle Herausforderungen, denen sich Mitarbeitende des Gesundheits- und Sozialwesens beim Einsatz von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen gegenübersehen können

Dieser Teil befasst sich mit den Vorteilen und Herausforderungen, die sich aus dem Einsatz von Robotern in der Pflege ergeben können, wie z. B. die Freisetzung von Zeit für das Pflegepersonal, um mehr Vorarbeit für den Patient:innen/Klient:innen zu leisten.

Thema 4: Kulturelle Aspekte von SARs

- Kulturelle Einflüsse auf das Auftreten von SARs
- Die Rolle der Kultur auf den verbalen und nonverbalen Kommunikationsstil von SARs
- Überblick über kulturell kompetente SARs

Diese Untereinheit befasst sich mit der Ästhetik und dem Aussehen des Roboters, der Proxemik, den Handgesten, der Lautstärke der Stimme usw. Außerdem geht es um den kulturellen Hintergrund des Kunden, wie Geschlecht, Alter, ethnische Zugehörigkeit, Religion, Familie usw.

Modul-Lernaktivitäten - Zusammenfassung (1 pro Thema)

Thema 1: Arten und Verwendung von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen

- Navigieren Sie durch die Orientierungssitzung des Moduls
- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, in der die verschiedenen Arten von SARs und deren Einsatz im Gesundheits- und Sozialwesen vorgestellt werden.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, den Artikel über Sozialroboter zu lesen (Link in der Tabelle)
- Die Teilnehmenden werden gebeten, über die Lerneinheit und den Artikel im Diskussionsbereich zu reflektieren.
- Die Teilnehmenden erhalten den Vorschlag, einen Wissenschaftscomic über soziale Roboter zu lesen (optionale Aufgabe - Link in "Weitere Lesevorschläge") und werden aufgefordert, ihre Gedanken über den Comic im Diskussionsbereich zu teilen.
-

Thema 2: Fähigkeiten und die mögliche "Rolle" von SARs

- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, die einen Überblick über die Fähigkeiten von SARs und die potenzielle "Rolle von SARs in der Gesundheits- und Sozialfürsorge" bietet
- Sehen Sie sich ein Video über Roboter und künstliche Intelligenz an und wie sie im Gesundheits- und Sozialwesen eingesetzt werden können (Link in der Tabelle)
- Bitten Sie die Teilnehmenden, darüber nachzudenken, welche Art von "Rolle" SARs ihrer Meinung nach in der Gesundheits- und Sozialfürsorge spielen könnten bzw. nicht spielen könnten. Die Teilnehmenden werden gebeten, einen Beitrag zu verfassen und ihn mit anderen Teilnehmenden zu teilen.

- Die Teilnehmenden werden gebeten, die Beiträge der anderen Teilnehmenden zu lesen und zu kommentieren.
- Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich einen Podcast über sozial assistierende Roboter mit Maja Matarić und Audrow Nash anzuhören (optionale Aktivität - Link unten) und ihre Gedanken dazu im Diskussionsbereich zu teilen

Thema 3: Vorteile und Herausforderungen

- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, die einige der potenziellen Vorteile und Herausforderungen der Implementierung von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen behandelt
- Lesen Sie einen Blogbeitrag darüber, wie Sozialroboter die unter Druck stehenden Gesundheitsdienstleister während COVID-19 entlasten können (Link in der Tabelle)
- Die Teilnehmenden werden aufgefordert, über die Lerneinheit und den Blogbeitrag im Diskussionsabschnitt zu reflektieren.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, ein Dokument zu erstellen, in dem sie einige der Vorteile und Herausforderungen beschreiben, die ihrer Meinung nach an ihrem Arbeitsplatz bei der Einführung von SARs in der Pflege am wichtigsten wären. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihr Dokument zu teilen
- Lesen Sie die Dokumente der anderen Teilnehmenden, um Ihr Bewusstsein für andere potenzielle Vorteile/Herausforderungen zu schärfen, die andere Teilnehmenden mitgeteilt haben

Thema 4: Kulturelle Aspekte von SARs

- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, in der die Bedeutung von Kultur in Bezug auf SARs im Gesundheits- und Sozialwesen vorgestellt wird.
- Sehen Sie sich ein Video über kulturell kompetente SARs an (Link in der Tabelle)
- Die Teilnehmenden werden aufgefordert, ihre Gedanken zu kulturell kompetenten Robotern im Diskussionsbereich zu äußern
- Bitten Sie die Teilnehmenden, über ihre eigenen Vorstellungen nachzudenken, wie der kulturelle Hintergrund von Patient:innen/Klient:innen ihre Erwartungen an das Aussehen und den Kommunikationsstil von SARs beeinflussen kann. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Ideen mit anderen KursTeilnehmenden im Diskussionsbereich zu teilen.
- Lesen und reflektieren Sie die Ideen Ihrer Mitstudierenden.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, ein hypothetisches Szenario durchzulesen (wird noch erstellt), in dem der kulturelle Hintergrund der Patient:innen/Klient:innen bei der Implementierung von SARs in der Pflege nicht berücksichtigt wird. Die Teilnehmenden werden dann gebeten, problematische Situationen in dem Szenario zu identifizieren und das Szenario so umzuschreiben, dass der kulturelle Hintergrund des Patient:innen/Klient:innen berücksichtigt wird.

Einzelheiten zu den Ressourcen, die für die Lernaktivitäten des Moduls verwendet werden sollen

No.	Titel und Beschreibung	Typ	Sprache	Lern/Ausbildungs- /Bewertungs- und Evaluierungsaktivitäten	URL / Download
1.	Soziale Roboter - eine neue Perspektive im Gesundheitswesen' von Oliver Korn Dr. Oliver Korn, Professor für Human Computer Interaction und Direktor des	Artikel	Englisch	Individuelles Lernen Selbstreflexion	https://researchoutreach.org/articles/social-robots-new-

	Affective & Cognitive Institute an der Hochschule Offenburg in Deutschland, diskutiert die Frage, ob soziale Roboter in der Lage sein sollten, menschliche Emotionen zu replizieren, und untersucht die ethischen Herausforderungen, die sich daraus ergeben. Er untersucht verschiedene Beispiele von sozialen Robotern zusammen mit den Ergebnissen einer Expertenstudie über die gewünschten zukünftigen Fähigkeiten und Anwendungen von Service- und Begleitrobotern.				perspective-healthcare/
2.	Der Roboter wird Sie jetzt sehen - KI und Ihre Gesundheitsversorgung Robots & Us von WIRED Das Video stellt einige Möglichkeiten für den Einsatz von KI und Robotern in der Gesundheits- und Sozialfürsorge vor.	Video	Englisch	Individuelles Lernen Selbstreflexion	https://www.youtube.com/watch?v=x1Qu1YKZA0Y&ab_channel=WIRED
3.	Furhat-Blog Wie können soziale Roboter das unter Druck stehende Gesundheitspersonal entlasten?" von Chris Wood und Susanna Dillenbeck Der Artikel gibt Beispiele dafür, wie soziale Roboter möglicherweise eingesetzt werden können, um das Krankenhauspersonal während der COVID-19 zu entlasten Alternative/Ergänzende Ressourcen: Herausforderungen und Vorteile von Pflegerobotern: eine soziale und ethische Analyse".	Blogbeitrag Blogbeitrag	Englisch Englisch	Individuelles Lernen Selbstreflexion	https://furhatrobotics.com/blog/social-robots-relieve-healthcare-providers/ https://corporatesocialresponsibilityblog.com/2018/06/26/robotic-nursing-care/
4.	Ein kurzes Animationsvideo zur Vorstellung von CARESSES.	Video	Englisch	Individuelles Lernen Selbstreflexion	https://www.youtube.com/watch?v=eLTKhfVYrTw&ab_channel=CARESSES-CulturallyAwareRobots

Selbsteinschätzung (ein kurzes Quiz oder eine andere unterhaltsame Methode zur schnellen Selbsteinschätzung des Gelernten)

Ein kurzes Quiz mit Fragen zu allen vier Themen

Empfohlene weiterführende Literatur (optional)

Social robots – A science comic.

Zusammenfassung

Der Prototyp eines sozialen Roboters ist kurz vor der ersten großen Feldstudie zum Einsatz in der Altenpflege aus dem Forschungslabor verschwunden. Auf der Suche nach dem gestohlenen Roboter stellen sich viele Fragen:

Was sind soziale Roboter und wie können sie eingesetzt werden?

Wie können Sozialroboter in der Pflege älterer Menschen eingesetzt werden?

Gefährden Sozialroboter Arbeitsplätze?

Was sind mögliche Lösungen?

<https://aci.hs-offenburg.de/social-robots-a-science-comic/>

Podcast über sozial assistierende Roboter, mit Maja Matarić und Audrow Nash.

30 Minuten

In diesem Podcast spricht Matarić über die Versorgungslücke im Gesundheitswesen, darüber, wie ihre Arbeit die Forschung in der Psychologie nutzt, um Roboter ansprechend zu gestalten, und über die Möglichkeiten, die die sozial unterstützende Robotik für das Unternehmertum bietet.

<https://robohub.org/socially-assistive-robots/>

Die in den Moduldokumenten enthaltenen Informationen werden für den Aufbau des MOOC verwendet.

Ziel

Ziel dieses Moduls ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu verbessern, sich mit Fragen der Kommunikation, der Ethik und der Gesetzgebung, der Zusammenarbeit und der kulturell sensiblen und mitfühlenden Mensch-Roboter-Begleitung im Gesundheits- und Sozialwesen auseinanderzusetzen.

Lernergebnisse

Wenn Sie dieses Tool durchgearbeitet haben, werden Sie:

1. Die Bedeutung der Kommunikation zwischen Mitarbeitern des Gesundheits- und Sozialwesens, dem Klienten und seinen Familienangehörigen, Betreuern und SARs verstehen
2. Wissen über ethische und rechtliche Belange im Zusammenhang mit der sicheren Umsetzung von SARs in der Gesundheits- und Sozialfürsorge erlangen
3. Bedeutung einer kooperativen Teamarbeit zwischen den verschiedenen Interessengruppen, einschließlich der SARs und der Klienten/Patienten selbst erkennen, um die Qualität der Patienten-/Klientenbetreuung zu gewährleisten
4. Erkennen, wie SARs eine kulturell sensible und mitfühlende Mensch-Roboter-Begleitung für Patient:innen/Klient:innen im Gesundheits- und Sozialwesen bieten können.

Modulinhalt (Jedes Modul besteht aus vier inhaltlichen Themen gemäß dem Lehrplan in IO 1.2. Jedes Thema umfasst mindestens 1 Stunde Lernzeit)

Thema 1: Kommunikation

- Orientierung im Modul: Einführung in Struktur, Aktivitäten und Aufgaben des Moduls
- Mensch-Roboter-Interaktion durch Hören, Sehen und Tasten
- Die Bedeutung der Kommunikation zwischen dem Personal des Gesundheits- und Sozialwesens, dem Klienten und seinen Familienangehörigen, den Betreuern und den SARs während der Pflege
- Effektive Kommunikation mit SARs erreichen

Dabei wird untersucht, wie wichtig die Kommunikation zwischen Personal, Familienangehörigen, Pflegepersonal und Robotern ist und wie dies am besten zum Wohle der Bedürftigen erreicht werden kann.

Thema 2: Ethische und rechtliche Fragen

- Überblick über rechtliche Aspekte und ethische Bedenken im Zusammenhang mit der Umsetzung von SARs in der Gesundheits- und Sozialfürsorge
- Die Bedeutung und Komplexität der Einholung der Zustimmung von Patient:innen/Klient:innen und Familienmitgliedern bei der Umsetzung von SARs in der Pflege

- Überblick über die aktuellen Richtlinien und Vorschriften in Bezug auf Datenschutz, Privatsphäre, Vertraulichkeit und Sicherheit, die eine sichere Umsetzung von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen unterstützen

Dies bezieht sich auf Richtlinien, die eine ethische, legale und sichere Umsetzung der Aktivitäten/Funktionen von Robotern gewährleisten. Es geht um die Diskussion des Datenschutzes, die mögliche Notwendigkeit der Zustimmung des Patienten/Kunden, die Vertraulichkeit der gespeicherten Informationen und der gespeicherten Daten, die mögliche Versicherung des eingesetzten Roboters.

Thema 3: Zusammenarbeit

- Elemente einer effektiven Zusammenarbeit zwischen Patient:innen/Klient:innen und verschiedenen Interessenvertretern und SARs, um die Qualität der Patienten-/Klientenversorgung sicherzustellen
- Vorteile einer effektiven Teamarbeit zwischen Patient:innen/Klient:innen, dem offiziellen Pflegepersonal, den Familienmitgliedern und den SARs im Gesundheits- und Sozialwesen

Dieser Teil bezieht sich auf die Zusammenarbeit aller an der Pflege des Patient:innen/Klient:innen Beteiligten - Familie, Pfleger, Fachleute, Roboter und der Klient selbst.

Thema 4: Kulturell sensible und mitfühlende Mensch-Roboter-Begleitung

- Überblick über die Grundsätze einer kultursensiblen und mitfühlenden Pflege
- Die Bedeutung einer kulturell sensiblen und einfühlsamen Mensch-Roboter-Begleitung in der Gesundheits- und Sozialpflege
- Möglichkeiten, wie SARs kultursensible und mitfühlende Mensch-Roboter-Begleitung in der Gesundheits- und Sozialpflege leisten können

Hier geht es darum, wie SARs durch Gespräche, Vorschläge und geeignete Maßnahmen eine kultursensible und mitfühlende Pflege leisten können.

Modul-Lernaktivitäten - Zusammenfassung (1 pro Thema)

Thema 1: Kommunikation

- Navigieren Sie durch die Moduleinführung
- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, in der die Aspekte der Mensch-Roboter-Interaktion und die Bedeutung der Kommunikation zwischen SARs und verschiedenen Interessengruppen vorgestellt werden.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, ein Video über die Interaktion mit dem Roboter Paro anzusehen (Link in der Tabelle)
- Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Gedanken über die Lerneinheit und das Video im Diskussionsbereich auszutauschen.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, darüber nachzudenken, wie eine effektive Kommunikation zwischen verschiedenen Mitgliedern und SARs im Zusammenhang mit der Patienten-/Klientenbetreuung den Klienten/Patienten an ihrem eigenen Arbeitsplatz zugutekommen könnte
- Die Teilnehmende werden gebeten, ihre Gedanken im Diskussionsbereich mitzuteilen.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, die Antworten der anderen Teilnehmenden zu lesen und dann mindestens 1-2 auszuwählen, um darauf zu antworten.
- Die Teilnehmenden teilen ihre Gedanken in Bezug auf den TEDTALK von Astrid Weiss über die Interaktion zwischen Mensch und Roboter (Link unten - optionale Aktivität).

Thema 2: Ethische und rechtliche Fragen

- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, die ethische und rechtliche Belange behandelt und aktuelle Richtlinien und Gesetze in Bezug auf die sichere Implementierung von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen vorstellt
- Die Teilnehmenden werden gebeten, sich ein Video über ethische Fragen in der Mensch-Roboter-Interaktion anzusehen (Link in der Tabelle)
- Die Teilnehmenden werden gebeten, einen Beitrag zu verfassen, in dem sie das Wissen, das sie in der Lerneinheit erworben haben bzw. das sie am interessantesten/nützlichsten fanden, und eine Information, die sie beim Ansehen des Videos erworben haben bzw. die sie am interessantesten/nützlichsten fanden, mitteilen. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Beiträge mit ihren Mitstudierenden zu teilen.
- Lesen und reflektieren Sie die Beiträge anderer Teilnehmenden
- Die Teilnehmenden werden ermutigt, einen Podcast über soziale Roboter zu hören, der auch das Thema Ethik berührt (Link unten) (optionale Aufgabe) und ihre Gedanken über den Podcast im Diskussionsbereich zu teilen

Thema 3: Zusammenarbeit

- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, die die Elemente und Vorteile einer effektiven Zusammenarbeit zwischen Patient:innen/Klient:innen, verschiedenen Interessengruppen und SARs behandelt
- Sehen Sie sich ein Video über Kaspar den Roboter an (Link in der Tabelle)
- Die Teilnehmenden werden aufgefordert, im Diskussionsbereich über die Lerneinheit und das Video zu reflektieren.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, eine kurze Powerpoint-Präsentation (ca. x Minuten) darüber zu erstellen, wie und warum die Zusammenarbeit mit den SARs von Vorteil wäre. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Powerpoint-Präsentation mit anderen Studenten zu teilen.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, eine PowerPoint-Präsentation eines Mitschülers auszuwählen, sie zu überprüfen und ein Feedback zu ihrer Präsentation abzugeben. (Stimmen sie z. B. mit den anderen Teilnehmenden überein oder nicht und warum?)
- Die Teilnehmenden werden aufgefordert, einen Artikel von Adam Satariano, Elian Peltier und Dmitry Kostyukov über den Roboter Zora zu lesen (Link unten - optionale Lektüre) und ihre Gedanken über den Artikel (einschließlich Fotos) im Diskussionsbereich zu teilen

Thema 4: Kulturell sensible und mitfühlende Mensch-Roboter-Begleitung

- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, die eine kultursensible und mitfühlende HRC vorstellt
- Sehen Sie sich ein Video an (Link in der Tabelle)
- Die Teilnehmenden werden aufgefordert, im Diskussionsbereich über die Lerneinheit und das Video zu reflektieren.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, einen Beitrag zu verfassen, in dem sie ihre Gedanken darüber diskutieren, wie kultursensible und mitfühlende Pflege durch SARs die Qualität der Pflege beeinflussen kann, und diesen mit anderen Teilnehmenden zu teilen
- Lesen und reflektieren Sie die Ideen Ihrer Mitstudierenden.

Einzelheiten zu den Ressourcen, die für die Lernaktivitäten des Moduls verwendet werden sollen

No.	Titel und Beschreibung	Typ	Sprache	Lern/Ausbildungs- /Bewertungs- und Evaluierungsaktivitäten	URL / Download
1.	<p>„Die sanfte Seite von Robotern: Altenpflege“</p> <p>Das Video der Financial Times zeigt, wie Bewohner mit dem Roboter Paro durch Berührung, Sprechen und Zuhören interagieren. Einige Punkte über die Vorteile von PARO, ethische Bedenken und Stereotypen über Roboter werden in dem Video ebenfalls diskutiert.</p>	Video	Englisch	Individuelles Lernen Selbstreflexion	https://www.youtube.com/watch?v=ppPLDEi82lg&ab_channel=FinancialTimesFinancialTimes
2.	<p>Kate Darling - Ethische Fragen der Mensch-Roboter-Interaktion Die Konferenz 2015</p> <p>Kate Darling ist Forschungsspezialistin am MIT Media Lab und Fellow am Harvard Berkman Center und dem Yale Information Society Project. In dem Video werden Themen im Zusammenhang mit Anthropomorphismus und emotionalen Zuneigungen zu menschenähnlichen Robotern angesprochen</p>	Video	Englisch	Individuelles Lernen Selbstreflexion	https://www.youtube.com/watch?v=m3gp4LFgPX0&ab_channel=TheConference%2FMediaEvolutionTheConference%2FMediaEvolution
3.	<p>„Roboter in Kindergröße hilft autistischen Kindern beim Erlernen sozialer Fähigkeiten“</p> <p>Kaspar ist ein humanoider Roboter, der als sozialer Begleiter fungiert, um das Leben von Kindern mit Autismus und anderen Kommunikationsschwierigkeiten zu verbessern.</p> <p>Das Video zeigt, wie der Roboter Kaspar zusammen mit einem Lehrer und/oder einem Therapeuten Kindern mit Autismus hilft, ihre sozialen Fähigkeiten zu verbessern</p>	Video	Englisch	Individuelles Lernen Selbstreflexion	https://www.youtube.com/watch?v=PAX8AYXlm70&ab_channel=TheStraitsTimes
4.	<p>Ein Video über CARESSES, einen kulturell kompetenten Roboter (mit Pepper) In dem Video sehen Sie, wie Pepper, der Roboter, mit Bewohnern von Pflegeheimen im Vereinigten Königreich und in Japan kommuniziert.</p>	Video	Englisch	Individuelles Lernen Selbstreflexion	https://www.youtube.com/watch?v=0at2oZt_rag&ab_channel=CARESS-SCulturallyAwareRobots

Selbsteinschätzung (ein kurzes Quiz oder eine andere unterhaltsame Methode zur schnellen Selbsteinschätzung des Gelernten)

Entwickeln Sie ein kurzes Quizspiel, das die wichtigsten Punkte aller 4 Themen abdeckt. Die Teilnehmenden haben mehrere Auswahlmöglichkeiten und eine begrenzte Zeit, um die

richtige Antwort zu wählen. Je schneller sie die richtige Antwort wählen, desto mehr Punkte erhalten sie.

Empfohlene weiterführende Literatur (optional)

Will care robots care? | Astrid Weiss | TEDxTUWien

https://www.youtube.com/watch?v=hQa_II4cknA&ab_channel=TEDxTalks

Social robots with Bertram Malle podcast <https://www.machine-ethics.net/podcast/social-robots-with-bertram-malle/>

‘Meet Zora, the Robot Caregiver’

Von Adam Satariano, Elian Peltier and Dmitry Kostyukov für New York Times

<https://www.seattletimes.com/business/meet-zora-the-robot-caregiver/>

Die in den Moduldokumenten enthaltenen Informationen werden für den Aufbau des MOOC verwendet.

Ziel

Ziel dieses Moduls ist es, das Wissen der Teilnehmenden über praktische Fertigkeiten, Sicherheitsvorkehrungen, Rechte und Ungleichheiten von Patient:innen/Klient:innen und den ADORE-Ansatz/das ADORE-Modell in Bezug auf die Umsetzung von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen zu erweitern.

Lernergebnisse

Wenn Sie dieses Tool durchgearbeitet haben, werden Sie:

1. Verständnis für die praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Arbeit mit SARs im Gesundheits- und Sozialwesen erforderlich sind, erlangen
2. Erkenntnisse über mögliche Probleme im Zusammenhang mit der physischen und psychischen Sicherheit des Patient:innen/Klient:innen bei der Umsetzung von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen gewinnen
3. Die Rechte der Patient:innen/Klient:innen und mögliche Ungleichheiten in Bezug auf die Betreuung durch SARs kennenlernen
4. den ADORE (Assess, Do, Observe, Revise, Evaluate)-Ansatz/das ADORE-Modell und seine Kernprinzipien verstehen

Modulinhalt (Jedes Modul besteht aus vier inhaltlichen Themen gemäß dem Lehrplan in IO 1.2. Jedes Thema umfasst mindestens 1 Stunde Lernzeit)

Thema 1: Praktische Fähigkeiten

- Orientierung im Modul: Einführung in Struktur, Aktivitäten und Aufgaben des Moduls
- Die Bedeutung der Weiterbildung des Personals im Gesundheits- und Sozialwesen für die erfolgreiche Implementierung von KI und Robotik im Gesundheits- und Sozialwesen
- Überblick über die notwendigen Fähigkeiten, die das Personal im Gesundheits- und Sozialwesen bei der Bedienung von SARs beherrschen muss
- Wie wichtig es ist, bei der Implementierung von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen die roboterspezifischen Bedienungsanleitungen zu beachten
- Umgang mit möglichen Fehlfunktionen von SARs

Dieser Abschnitt bezieht sich auf die Reinigung des Roboters, das Ein- und Ausschalten des Roboters, das Aufladen des Roboters und die Behebung von Fehlfunktionen des Roboters.

Thema 2: Sicherheit

- Mögliche Probleme im Zusammenhang mit der physischen und psychischen Sicherheit des Patient:innen/Klient:innen bei der Durchführung von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen
- Maßnahmen zur Gewährleistung der physischen Sicherheit von Patient:innen/Klient:innen bei der Umsetzung von SARs in der Gesundheits- und Sozialfürsorge

- Maßnahmen zur Gewährleistung der psychologischen Sicherheit von Patient:innen/Klient:innen bei der Durchführung von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen

Dieser Teil bezieht sich auf das erforderliche Wissen und die Maßnahmen, die zu ergreifen sind, um die physische und psychische Sicherheit der Patient:innen/Klient:innen zu gewährleisten, wie z. B. die Einhaltung der Infektionskontrolle und die Verringerung der Ängste der Patienten in Bezug auf Vertraulichkeit und Privatsphäre.

Thema 3: Rechte und Ungleichheiten

- Rechte des Patient:innen/Klient:innen bei der Betreuung durch SARs
- Die potenziellen Auswirkungen von KI und Robotik auf die Vergrößerung gesundheitlicher Ungleichheiten
- Vorbeugung und Beseitigung gesundheitlicher Ungleichheiten durch den Einsatz von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen

Hier geht es um die Rechte der Patient:innen/Klient:innen bei der Pflege.

Es geht auch um die Möglichkeiten, die einige Patient:innen/Klient:innen haben, Roboter zu nutzen und/oder von ihnen versorgt zu werden, oder nicht.

Thema 4: Der ADORE Ansatz

- Einführung und Grundprinzipien des ADORE-Ansatzes/Modells
- Verstehen der Prinzipien des ADORE-Ansatzes/Modells
- Auswirkungen des ADORE-Ansatzes/Modells auf die transkulturelle Roboterpflege

Das ADORE-Modell wurde im Rahmen des CARESSES-Projekts entwickelt. Das ADORE-Modell (Assess, Do, Observe, Revise, Evaluate) untermauert die Aktionen, Prozesse und Entscheidungen im Zusammenhang mit der transkulturellen Roboterpflege.

Modul-Lernaktivitäten - Zusammenfassung (1 pro Thema)

Thema 1: Praktische Fähigkeiten

- Navigieren Sie durch die Einführungssitzung des Moduls
- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, in der die praktischen Fähigkeiten vorgestellt werden, die für die Arbeit mit SARs im Gesundheits- und Sozialwesen erforderlich sind
- Die Teilnehmenden werden gebeten, sich ein Video über den Topol-Review und die Bedeutung der Vorbereitung der Arbeitskräfte im Gesundheitswesen auf die digitale Zukunft anzusehen (Link in der Tabelle)
- Die Teilnehmenden werden gebeten, drei neue Elemente aufzulisten, die sie aus dieser Lerneinheit und/oder dem Video gelernt haben, und ihre Überlegungen im Diskussionsbereich mitzuteilen
- Die Teilnehmenden werden ermutigt, den Topol-Bericht zu lesen, um zusätzliche Informationen zu erhalten (Link unten - optionale Lektüre)

Thema 2: Sicherheit

- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, in der Fragen der physischen und psychischen Sicherheit bei der Umsetzung von SARs im Gesundheits- und Sozialwesen vorgestellt werden.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, den Meinungsartikel zu lesen (Link in der Tabelle)
- Die Teilnehmenden werden aufgefordert, über die Lerneinheit und den Meinungsartikel im Diskussionsbereich zu reflektieren.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, ein hypothetisches Szenario (das noch erstellt werden muss) durchzulesen, in dem potenzielle physische und psychologische Sicherheitsprobleme

bei der Umsetzung von SARs in der Pflege enthalten sind. Die Teilnehmenden werden gebeten, potenzielle Probleme zu identifizieren, die die physische und psychologische Sicherheit der Patient:innen/Klient:innen gefährden könnten, und mögliche Lösungen vorzuschlagen. Die Teilnehmenden werden gebeten, ein Dokument mit ihren Ergebnissen und Empfehlungen zu erstellen und es mit anderen Teilnehmenden zu teilen.

- Die Teilnehmenden werden gebeten, die Arbeiten der anderen Teilnehmenden zu lesen und über ihre Ideen nachzudenken

Thema 3: Rechte und Ungleichheiten

- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, die in das Thema Patient:innen-/Klient:innenrechte und mögliche Ungleichheiten bei der Umsetzung von SARs in der Pflege einführt
- Die Teilnehmenden werden aufgefordert, die Lerneinheit im Diskussionsbereich zu reflektieren.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, einen Artikel zu lesen und darüber zu reflektieren (Link in der Tabelle)
- Die Teilnehmenden werden gebeten, das Gelernte anzuwenden, um mögliche Wege zu bewerten, wie kulturell kompetente SARs gesundheitliche Ungleichheiten an ihrem eigenen Arbeitsplatz reduzieren könnten.
- Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Ideen zu teilen und über die Beiträge der anderen Teilnehmenden zu reflektieren

Topic 4: Der ADORE Ansatz

- Navigieren Sie durch die Lerneinheit, in der der ADORE-Ansatz/das ADORE-Modell vorgestellt wird
- Die Teilnehmenden werden aufgefordert, die Lerneinheit im Diskussionsbereich zu reflektieren
- Die Teilnehmenden werden gebeten, sich ein Video von Roboter Pepper anzusehen, in dem er die Anpassung seines kulturellen Wissens demonstriert (Link in der Tabelle)
- Die Teilnehmenden werden gebeten, darüber nachzudenken, wie die transkulturelle Robotik-Pflege, die dem ADORE-Ansatz/Modell folgt, die Patienten-/Klientenpflege an ihrem Arbeitsplatz verbessern könnte
- Die Teilnehmenden werden gebeten, einen Beitrag zu verfassen, in dem sie ihre Gedanken über das ADORE-Modell mitteilen
- Die Teilnehmenden werden gebeten, die Ideen der anderen Teilnehmenden zu lesen und zu reflektieren

Einzelheiten zu den Ressourcen, die für die Lernaktivitäten des Moduls verwendet werden sollen

No.	Titel und Beschreibung	Typ	Sprache	Lern/Ausbildungs- /Bewertungs- und Evaluierungsaktivitäten	URL / Download
1.	„Dr. Eric Topol: Das Gesundheitspersonal auf die digitale Zukunft vorbereiten“ Der Technologiebericht wird von Dr. Eric Topol vorgestellt. Der Bericht untersucht das Potenzial	Video	Englisch	Selbst-Lernen Selbsteinschätzung Selbstreflexion	https://www.youtube.com/watch?v=hVyyLMZPJ-o&t=48s&ab_cchannel=Health

	<p>der bahnbrechenden Technologien für die von den NHS-Mitarbeitern benötigten Fähigkeiten. In der anschließenden Diskussion erörtern Vertreter des NHS das Potenzial des Topol-Berichts für die Vorbereitung der Arbeitskräfte im Gesundheitswesen auf die digitale Zukunft.</p>				EducationEngland-HEE
2.	<p>Sozialroboter in der Rehabilitation: eine Frage des Vertrauens. Von Philipp Kellmeyer et al. (2018). Die Autoren schlagen vor, dass Sicherheit, geteilte Intentionalität, Vorhersagbarkeit des Verhaltens und gegenseitige Einstimmung entscheidend für den Aufbau von Vertrauen zwischen Menschen und SARs sind.</p> <p>Hypothetisches Szenario - noch zu erstellen</p>	Meinungsbeitrag	Englisch	Individuelles Lernen Selbstreflexion	https://www.semanticscholar.org/paper/Social-robots-in-rehabilitation%3A-A-question-of-Kellmeyer-Mueller/4a341e59e5b5289f078ac357c3c8c22e5cd4c515
3.	<p>Kann die richtige Technologie gesundheitliche Ungleichheiten beseitigen?" - Der Artikel beschreibt bestehende gesundheitliche Ungleichheiten, gibt Beispiele dafür, wie COVID-19 gesundheitliche Ungleichheiten ins Rampenlicht gerückt hat, und stellt die Frage, wie Gesundheitstechnologien gesundheitliche Ungleichheiten beseitigen können.</p>	Artikel	Englisch	Individuelles Lernen Selbstreflexion	https://www.openaccessgovernment.org/ended-health-inequalities/98761/
4.	<p>CARESSES-Roboter, der kulturelles Wissen anpasst, Februar 2018.</p> <p>Ein Video, das den Inder Kabir bei der Interaktion mit dem Roboter Pepper zeigt. Pepper lernt durch die Konversation mit Kabir, dass dieser sich für die japanische Kultur interessiert und beginnt, die Gesprächsthemen entsprechend zu wählen.</p>	Video	Englisch	Individuelles Lernen Selbstreflexion	https://www.youtube.com/watch?v=WQJ0d5yXD0A&t=216s&ab_channel=CARESSES-CulturallyAwareRobots

Selbsteinschätzung (ein kurzes Quiz oder eine andere unterhaltsame Methode zur schnellen Selbsteinschätzung des Gelernten)

Eine Drag-and-Drop-Aktivität mit Text. Den Teilnehmenden wird eine Reihe von Aussagen vorgelegt, die alle vier Themenbereiche abdecken, wobei alle relevanten Informationen fehlen. Die Teilnehmenden müssen die Sätze vervollständigen, indem sie die richtigen Wörter aus der vorgegebenen Liste verwenden.

Die Teilnehmenden werden aufgefordert, darüber nachzudenken, wie dieser Kurs ihr Bewusstsein für KI und Robotik, insbesondere für SARs, geschärft hat, und Feedback zu geben.

Empfohlene weiterführende Literatur (optional)

Topol review

Vorbereitung der Arbeitskräfte im Gesundheitswesen auf die digitale Zukunft
Ein unabhängiger Bericht im Auftrag des Staatssekretärs für Gesundheit und Soziales,
Februar 2019.

<https://topol.hee.nhs.uk/the-topol-review/>